

St. Paulsgemeinde

Evangelisch-lutherische

Oktober/November 2025

Alte Nikolaikirche
Römerberg Frankfurt am Main



Aus dem Inhalt

- Gedenkgang zu Stolpersteinen
- Nachbarschaftsraum:
Name für die neue Gemeinde gesucht
- Gemeindebasar am
Samstag, 15. November



Das Nagelkreuz von Coventry: Ab Oktober ist die St. Paulsgemeinde Mitglied in der weltweiten Nagelkreuz-gemeinschaft, die sich für Frieden und Versöhnung einsetzt.

Foto: Alexander Classen

Wort zur Zeit

Versöhnungsgebet von Coventry

*Alle haben gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten.
(Römerbrief 3, 23)*

Den Hass, der Nation von Nation trennt,
Volk von Volk, Klasse von Klasse,
Vater, vergib.
Das Streben der Menschen und Völker zu besitzen, was nicht ihr eigen ist,
Vater, vergib.
Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt und die Erde verwüstet,
Vater, vergib.
Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der Anderen,
Vater, vergib.
Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Gefangenen, Heimatlosen und Flüchtlinge,
Vater, vergib.
Die Gier, die Frauen, Männer und Kinder entwürdigt und an Leib und Seele missbraucht,
Vater, vergib.
Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen und nicht auf Gott,
Vater, vergib.

*Seid untereinander freundlich, herzlich und vergebet einer dem anderen, wie Gott euch vergeben hat in Jesus Christus.
(Epheserbrief 4, 32)*

Liebe Leserin, lieber Leser,

diese Ausgabe der Gemeindezeitung ist inhaltlich der Verleihung des Nagelkreuzes von Coventry an die St. Paulsgemeinde gewidmet. Und Sie finden neue Informationen zum weiteren Zusammenwachsen im Nachbarschaftsraum. Auch auf den Herbstbasar weisen wir gerne hin. Kommen Sie vorbei und treffen alte Bekannte und neue Nachbarn!

Ihr Redaktionsteam

Ein Nagelkreuz für Frankfurt



Kathedrale von Coventry

Foto: Alexander Classen

Am Freitag, dem 24. Oktober, tritt die Paulsgemeinde der Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry bei und schließt sich damit einem weltweiten Netzwerk von kirchlichen Einrichtungen an, das sich für Frieden und Versöhnung einsetzt.

Ihren Ausgang nimmt die Nagelkreuzgemeinschaft im Jahr 1940: In der Nacht auf den 15. November bombardierte die deutsche Wehrmacht das mittelenglische Coventry. Weite Teile der historischen Altstadt – inklusive der gotischen Kathedrale St. Michael – fielen den Angriffen zum Opfer.

Unmittelbar nach der Zerstörung von Stadt und Kathedrale setzte das Domkapitel in Coventry auf Versöhnung statt Vergeltung. Aus drei mittelalterlichen Zimmermannsnägeln, die im Schutt der zerstörten Ruine lagen, wurde ein Kreuz geformt: das ursprüngliche Nagelkreuz von Coventry, ein Symbol der Hoffnung und des Glaubens in düsterer Zeit. Noch im selben Jahr übertrug die BBC den Weihnachtsgottesdienst aus den Ruinen der Kathedrale. Dompropst Howard ließ die Worte *Father, forgive* („Vater, vergib“) in die Ruinen des gotischen Chores meißeln. Sie stellen heute den Kern der Versöhnungslitanei von Coventry dar, eines

Gebets, das Christinnen und Christen in der Nagelkreuzgemeinschaft und darüber hinaus verbindet (siehe linke Spalte).

Die Ruinen der Kathedrale stehen noch heute im Stadtzentrum von Coventry. Unmittelbar daneben wurde 1962 die neue Kathedrale St. Michael errichtet. Heute bilden beide Kathedralen – die zerstörte und die neu errichtete – das Herz der Nagelkreuzgemeinschaft.

Die Nagelkreuzgemeinschaft – englisch Community of the Cross of Nails (CCN) –

Einladung zum Festgottesdienst

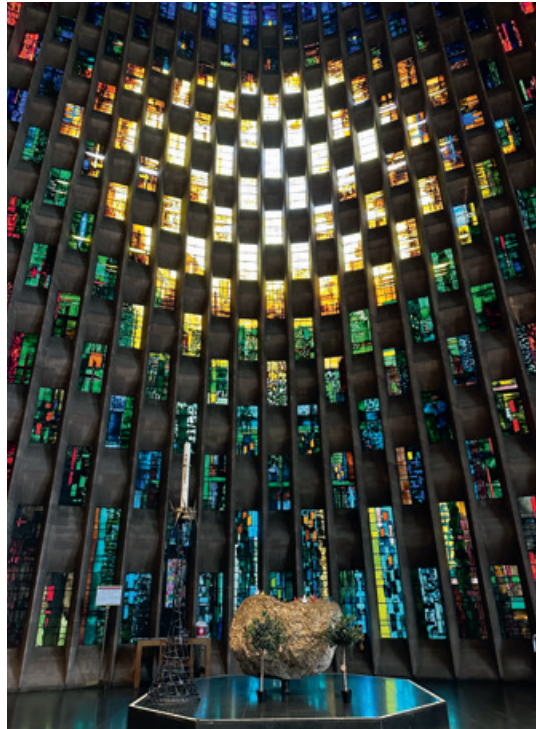
Am Freitag, dem 24. Oktober, um 17 Uhr, wird der Alten Nikolai-Kirche „ihr“ Nagelkreuz durch Domkanonikerin Kate Massey aus Coventry verliehen.

Zu diesem Festgottesdienst unter Beteiligung der Heinrich-Schütz-Kantorei laden wir herzlich ein, ebenso zum anschließenden Umtrunk in der Kirche.

hat Mitglieder auf der ganzen Welt, mit besonders vielen aktiven Institutionen in Deutschland und Großbritannien. Weltweit zählt die Gemeinschaft heute rund 300 Nagelkreuzzentren, also Einrichtungen, die Mitglied im CCN sind und eine Kopie des Nagelkreuzes verliehen bekommen haben. Oft wird dieses an prominenter Stelle ausgestellt: In der wiederaufgebauten Frauenkirche in Dresden steht es etwa auf dem Hauptaltar, in der Ruine der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin in der Gedenkhalle, in St. Marien zu Lübeck neben den zerborstenen Glocken, die in der Brandnacht 1942 in die darunterliegende Kapelle gestürzt waren. In Deutschland gibt es rund 80 Mitgliedseinrichtungen der Gemeinschaft. Wenn auch nicht in gleicher Anzahl, so finden sich heute auf jedem Kontinent Nagelkreuzzentren – von Norwegen bis Südafrika, von den USA bis Neuseeland, in Israel und Palästina, in der Ukraine und Russland.

Als offene Stadtkirche ist die Alte Nikolaikirche Anlaufstelle, Ruhepol und Versammlungsort für Menschen aus Frankfurt und der ganzen Welt. Durch ihr Mitwirken am Gedächtnis der Stadt identifiziert sich die St. Paulsgemeinde besonders mit den Zielen der Nagelkreuzgemeinschaft. So befinden sich mehrere Erinnerungsorte in unmittelbarer Nähe der Alten Nikolaikirche: das Mahnmal für die Bücherverbrennung im Mai 1933 auf dem Römerberg, die Gedenkplatte für die Zerstörung der Frankfurter Altstadt im März 1944 und etliche Stolpersteine – Orte, an denen die Gemeinde regelmäßig Gedenkveranstaltungen abhält. Jährlich wird bei der Aktion „Beim Namen nennen“ in der Kirche an diejenigen Menschen erinnert, die auf der Flucht in die „Festung Europa“ ums Leben gekommen sind. Und nicht zuletzt die historische Verbindung zur Paulskirche verpflichtet, sich für Menschenrechte und Menschenwürde einzusetzen.

Diese Arbeit soll durch die Mitgliedschaft in der Nagelkreuzgemeinschaft sichtbar



Kathedrale von Coventry

Foto: Alexander Classen

rer werden und sich weiterentwickeln. Als Standort für das Nagelkreuz hat der Kirchenvorstand einen bislang wenig beachteten Teil der Alten Nikolaikirche ausgewählt: die südwestliche Ecke des Kirchraums (vom Hauptportal aus betrachtet: hinten rechts). Ein Türrahmen aus Sandstein, der schon seit langem zugemauert ist, wird das Nagelkreuz rahmen. Eine Umgestaltung dieses Teils der Kirche mit neuem Sitz- und Lichtarrangement soll einen Ort zur Ruhe und Besinnung schaffen, der auch für kleine Andachten geeignet ist.

Nach der Stadtkirchengemeinde Darmstadt – die im kommenden Jahr ihre 50-jährige Mitgliedschaft feiert – ist die Paulsgemeinde die zweite Einrichtung in der EKHN in der Nagelkreuzgemeinschaft. Zusammen mit der Wallonisch-Niederländischen Gemeinde in Hanau gehören dann drei Gemeinden im Rhein-Main-Gebiet der Nagelkreuzgemeinschaft an.

Alexander Classen

Zum Weiterlesen:

www.coventrycathedral.org.uk
(Website der Kathedrale von Coventry)
www.nagelkreuz.de
(Website der deutschen Sektion der Nagelkreuzgemeinschaft)

Kostbarkeit aus der Bibel

Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung. Und das tut, weil ihr die Zeit erkannt habt, dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis.

Römerbrief 13, 10-12a

Gebet aus der Paulsgemeinde

Gott unseres Lebens,
der du weißt, was in uns ist,
der du alle Worte verstanden hast
und auch verstehst,
was niemals gesagt werden kann,
höre dieses Gebet.
Mache Frieden mit uns.
Ermutige uns,
die Gewalt nicht anwachsen zu lassen,
niergends auf der Welt.
Befreie uns aus unserer Verslossenheit
und von unseren Zweifeln.
Und handle an uns,
dass wir aus Hoffnung leben
und mit Durchblick
und aufgeweckte Menschen sind.
Amen.

Alte Nikolaikirche,
Ökum. Friedensdekade 2025

Monatssprüche

Oktober

Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17, 21

November

Gott spricht: Ich will
das Verlorene wieder suchen
und das Verirrte zurückbringen
und das Verwundete verbinden
und das Schwache stärken.

Ezechiel 34, 16

Rückblicke

Waldgottesdienst auf dem Glaskopf



Foto: Grover Rondonuwu

Bei Regen feierten die St. Paulsgemeinde und die Ev. Indonesische Kristusgemeinde am 6. Juli mit etwa 80 Teilnehmenden Gottesdienst auf dem Glaskopf im Taunus. Beim anschließenden Picknick kam wieder die Sonne hervor.

Nacht der Blockflöte



Foto: Christine Mährle

In der Nacht der Blockflöte am 11. Juli war die Kirche von 19.30 Uhr bis 23 Uhr voller Besucher, die euphorisch den Klängen lauschten. Die Organisatorin Anita Stenzel hatte Blockflöten-Ensembles aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet und sogar eines aus Stuttgart dazu eingeladen.

20 Jahre Ev. Indonesische Kristusgemeinde Rhein-Main



Foto: Grover Rondonuwu

Am 13. Juli fand in der Alten Nikolaikirche der Festgottesdienst anlässlich des 20jährigen Gemeindejubiläums der Evangelischen Indonesischen Kristusgemeinde Rhein-Main statt. Dabei wurden die Gäste, darunter die neue Leiterin des Zentrums Ökumene der Landeskirche, Pfarrerin Christina Schnepel, (vorne, 2. von links), nach einer Batak-Tradition aus Sumatra mit Ulos-Tüchern geehrt, das sind rechteckig gewebte Stoffe aus dem Norden Sumatras.

Rooftop Day



Foto: Markus Valk

Am 23. August bildete sich hinter der Alten Nikolaikirche eine Schlange bis in die Saalgasse. Die Besucher warteten bis zu einer Stunde, um den Ausblick von der Dachgalerie der Kirche über den Römerberg zu genießen. Von dem Spendenergebnis profitierte die Wohnungsloseneinrichtung der Diakonie WESER5. Der Rooftop Day war eine Veranstaltung der Stadt Frankfurt, bei der etwa 35 Dächer von hohen Frankfurter Gebäuden für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden.

Herbstvorträge des Predigerministeriums

Das Ev.-luth. Predigerministerium Frankfurt a. M. (Verein für Frankfurter Kirchengeschichte) lädt zu drei Vorträgen in den Gewölbesaal des Gemeindehauses, Hinter dem Lämmchen 8, ein. Beginn ist jeweils um 17 Uhr, Eintritt frei:

Der Frankfurter Zunftaufstand von 1525 und die Reformation

Donnerstag, 30. Oktober,
Referent: Carsten Schwöbel

Der Bauernkrieg 1525 in der Darstellung des Panoramabildes von Werner Tübke

Donnerstag, 13. November,
Referent: Stephan Döring

Eine fast vergessene kleine Synagoge in unmittelbarer Nachbarschaft des Dominikanerklosters

Donnerstag, 27. November
Referent: Jürgen Telschow

Von Monteverdi bis Mozart

26. Oktober, 19 Uhr, Alte Nikolaikirche

Im Rahmen eines Benefiz-Konzertes präsentieren der Organist Christof Gans zusammen mit dem Vokaltrio Collina Verde (Anja Bienek, Sopran, Markus Kneisel, Tenor, und Wolfgang Bienek, Bass, Countertenor) Arien, Duette und Terzette aus Renaissance und Barock. Eintritt frei, Spende für die Leberechtstiftung erbeten.

Telemann-Tage

Sonntag, 28. September und 12. Oktober, jeweils 15 Uhr, ab Alte Nikolaikirche am Römerberg

Stadtrundgang auf den Spuren Telemanns

„Ich dachte daran, wie warm ich in Frankfurt bey 1600 fl. saß, und reiste weiter“

Leitung: Carsten Schwöbel

Anmeldung: info@paulsgemeinde.de

Mittwoch, 1. Oktober und 8. Oktober, jeweils 13 Uhr, Alte Nikolaikirche

Orgelmusik am Mittag „Telemann und seine Zeit“

An der Oberlinger-Orgel spielen:
Maximilian Bauer (1.10.)
und Sebastian Müller (8.10.)
Eintritt frei;
Anmeldung nicht erforderlich

Adventsvesper

Samstag, 29. November, 17 Uhr, Alte Nikolaikirche

Posaunenchor Bergen-Enkheim
Leitung Ralf Schuh

Einladung zum Herbstbasar



Foto: Sabine Scholz

Der diesjährige Gemeindebasar findet am **15. November von 11 bis 18 Uhr** im Gemeindehaus, Hinter dem Lämmchen 8, statt.

Es gibt Handwerkliches und Selbstgemachtes zu kaufen. Decken Sie sich mit Handschuhen, Schals und Socken für den Winter ein oder stöbern Sie auf unserem Miniflohmarkt. Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt: Stärken Sie sich am Kuchenbuffet oder am Glühwein- und Waffelstand. Alle Einnahmen des Basars fließen der Einzel-fallhilfe der Gemeinde zu.

Es werden noch Helferinnen und Helfer für den Auf- und Abbau sowie für den Standdienst gesucht. Darüber hinaus freut sich das Vorbereitungsteam über zahlreiche Kuchenspenden.

Wenn Sie sich beteiligen oder einen Kuchen spenden wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter:

info@paulsgemeinde.de oder per Telefon 284235.

Vortrag: Im Herzen von Afrika

Montag, 13. Oktober, 18.30 Uhr, Gemeindehaus Hinter dem Lämmchen 8, Gewölbesaal (EG)

In Moshi, der lebhaften Stadt in Tansania am Fuße des Kilimandscharo, fand vom 7. bis 12. Juli 2025 die erste DIAKONIA-Weltversammlung auf dem afrikanischen Kontinent statt. Unter dem Motto „Dancing the Faith – Drumming up Hope“ trafen sich Delegierte und Mitglieder diakonischer Gemeinschaften aus allen Kontinenten, um in Zeiten globaler Krisen ein Zeichen der Gemeinschaft, Hoffnung und Gerechtig-

keit zu setzen. Im Anschluss an die DIAKONIA-Weltversammlung begab sich eine Gruppe von 23 Delegierten des Kaiserswerther Verbandes auf eine besondere Anschlussreise durch den Norden Tansanias. Begegnungen mit engagierten Menschen, Naturerlebnisse und Einblicke in gelebte Diakonie prägten diese Tage – eine intensive Nachlese spiritueller, sozialer und kultureller Art.

Im Rahmen eines Lichtbildervortrags werden wir uns gemeinsam auf diese außergewöhnliche Reise begeben und Einblicke in das Leben der Menschen am höchsten Berg Afrikas gewinnen und die Landschaft und Tierwelt der Nationalparks „Tarangire“ und „Lake Manyara“ genießen.

Referentin: Christine Mährle
Eintritt frei

Ein Name für unsere neue Gemeinde

Liebe Gemeindemitglieder, jetzt sind Ihre Ideen gefragt: die vier Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums 9 – Gethsemane, St. Katharinen, St. Paul, St. Peter – wachsen enger zusammen und wollen zum 1. Januar 2027 zu einer neuen Gemeinde fusionieren. Diese braucht einen Namen, der unsere gemeinsame Identität widerspiegelt. Ein Name, der verbindet, inspiriert und unseren Auftrag sichtbar macht.

Bis zum 15. Dezember 2025 haben Sie die Möglichkeit, Ihre Namensvorschläge einzureichen. Ob historisch, modern oder spirituell – wir freuen uns über Ihre Ideen. Die Namensgebung für evangelische Kirchengemeinden unterliegt bestimmten kirchenrechtlichen Vorgaben (siehe Infokasten).

Die Kirchenvorstände der vier Gemeinden werden im Januar 2026 aus allen eingereichten und kirchenrechtlich zulässigen Vorschlägen einen Namen auswählen, der künftig unseren Zusammenschluss repräsentieren wird.

So machen Sie mit: Senden Sie Ihren Namensvorschlag und Ihre Kontaktdaten (Vor- und Nachname, Adresse) per E-Mail an: namensvorschlag@nabi9.de

Schön wäre, wenn Sie eine kurze Begründung für Ihren Namensvorschlag beifügen würden. Alternativ können Sie Ihren Vorschlag schriftlich bis zum 15. Dezember 2025 an das Büro einer der vier Kirchengemeinden senden.

Alle für die Entscheidung zugelassenen Vorschläge werden auf den Internetseiten der Gemeinden – ohne Nennung der Namen der Ideengeber – im Januar 2026 veröffentlicht.

Unter allen Einsendungen verlosen wir vier besondere Erlebnisse:

- Sektempfang für zwei Personen auf der Dachgalerie der Alten Nikolaikirche
- Zwei Karten für ein Fullmoon_Concert in der Epiphaniaskirche
- Zwei Karten für ein Konzert der Jazzinitiative in der Gethsemanekirche
- Zwei Karten für ein Konzert aus der Reihe „Musik in St. Katharinen“.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

*Ihre Kirchenvorstände
im Nachbarschaftsraum*

Allgemeine kirchenrechtliche Grundsätze zur Namensgebung:

Der Name einer Kirchengemeinde hat als Bestandteile

- eine Kennzeichnung als Kirchengemeinde,
- einen örtlichen Bezug sowie
- die Angabe der Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche zu enthalten.

Es können weitere Bestandteile, z. B. biblische Namen hinzugefügt werden, die mit dem Status der evangelischen Kirchengemeinde vereinbar sind. Auch Persönlichkeiten mit einem ausgeprägten theologischen Profil kommen als Namenspatrone in Betracht (z. B. Martin Luther). Dann kann der Name auch nur den Bestandteil „-gemeinde“ ent-

halten. Der Name darf maximal 55 Zeichen haben. Sonderzeichen, außer Binde- und Schrägstriche, sind nicht möglich.

Beispiele:

Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt/Main-Innenstadt
Evangelische Hoffnungsgemeinde Frankfurt am Main
Evangelische Luthergemeinde Frankfurt am Main
Evangelische Lukasgemeinde Frankfurt am Main

Weitere Infos:

<https://www.ekhn.de/themen/kirchenvorstand/kirchenvorstandsnachrichten/rechtlicher-leitfaden-zur-kirchengemeindeordnung-kg>

Sind Sie neugierig, was in unserem Nachbarschaftsraum 9 passiert?

Verpassen Sie keine wichtigen Neuigkeiten und Veranstaltungen aus unseren vier Gemeinden im Nachbarschaftsraum 9 (Innenstadt)!

Abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Ab September 2025 erhalten Sie als Ergänzung zu den Gemeindebriefen unseren Newsletter alle 14 Tage direkt in

Ihr E-Mail-Postfach. Alles, was Sie dafür brauchen, ist eine E-Mail-Adresse.

Es ist ganz einfach:

Scannen Sie nebenstehenden QR-Code oder folgen Sie dem Link, um sich anzumelden:

<https://forms.churchdesk.com/f/YsU4ZZMIG7>



Gottesdienst mit der Alt-Katholischen Gemeinde

Am **Sonntag, 26. Oktober um 9.30 Uhr** feiern Paulsgemeinde und die Alt-Katholische Gemeinde in Frankfurt wieder gemeinsam den Abendmahlsgottesdienst in der Alten Nikolaikirche. Pfarrer Christopher Weber von der Alt-Katholischen Gemeinde wird zur Verleihung des Nagelkreuzes an die Paulsgemeinde predigen. Herzliche Einladung dazu!

Taizé-Andachten

Am **Donnerstag, 2. Oktober und am Donnerstag, 6. November** finden um 18 Uhr in der Alten Nikolaikirche wieder Taizé-Andachten statt.

Gottesdienste zu Reformations- und zu Buß- und Bettag

Auch in diesem Herbst wird die Tradition der ökumenischen Gottesdienste in der Evangelischen Sankt Katharinenkirche, An der Hauptwache, Innenstadt, fortgesetzt:

Der evangelische Stadtdekan von Frankfurt und Offenbach, Holger Kamlah, und Michael Thurn, Leitung der Katholischen Stadtkirche Frankfurt, gestalten gemeinsam die Gottesdienste am Reformationstag, **Freitag, 31. Oktober** und am Buß- und Bettag, **Mittwoch, 19. November**. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Veranstaltungen im Gemeindehaus

Flötenkreis „Flauti Alt Nikolai“:

Zweimal im Monat mittwochs
Leitung: Anita Stenzel
Kontakt: über das Gemeindebüro

Strick-Treff:

donnerstags, 16.30 Uhr
Neue Termine:
17. Oktober, 6. November
im Gemeindehaus Hinter dem
Lämmchen 8, 1. OG,
Kontakt über das Gemeindebüro

Heinrich-Schütz-Kantorei:

donnerstags, 20.00 – 21.45 Uhr
Kontakt: Karin Baumann, Kantorin

AL-ANON:

freitags, 19.30 Uhr
Kontaktstelle: Montag – Freitag
Tel. 0201 773007

Kollekten

Oktober

- 05.10. Brot für die Welt
- 12.10. Kirchenmusik in der ANK
- 19.10. Seniorenarbeit
- 24.10. Nagelkreuzgemeinschaft
- 26.10. Notfallseelsorge

November

- 02.11. Hessische Lutherstiftung sowie
ESG Einzelfallhilfe
- 09.11. Kirchenmusik in der ANK
- 16.11. Aktionsgemeinschaft Dienst für
den Frieden e. V.
- 23.11. AG Hospiz der EKHn
- 29.11. Kirchenmusik in der ANK
- 30.11. Seniorenarbeit

Aus dem Kirchenvorstand

Martin Haß übernimmt die Elternzeitvertretung für Gemeindepädagogin Eva Rimbach, die seit Anfang des Jahres in Elternzeit ist. Haß' Schwerpunkt ist die Seniorenarbeit im Nachbarschaftsraum, geplant ist, dass er u. a. Gottesdienste in den Altenheimen des Nachbarschaftsraums übernimmt.

Klaus Eldert Müller, Kirchenmusiker der Katharinenkirche, hat seine Stelle zum 31. August gekündigt und Frankfurt in Richtung Wilhelmshaven verlassen. Die Stelle wird wieder besetzt werden. Zu klären ist, wie es weiterhin die „Orgelmusik am Mittag“ geben kann, die er regelmäßig mittwochs in der Alten Nikolaikirche gespielt hat. Bis zum 8. Oktober spielen jetzt verschiedene Organisten um 13 Uhr in der Alten Nikolaikirche, unter ihnen Sebastian Müller sowie Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.

Im Nachbarschaftsraum trifft sich seit Beginn des neuen Schuljahrs eine Konfirmandengruppe aus 18 Jugendlichen aus der St. Katharinen-, der Gethsemane- und der Paulsgemeinde, zudem gibt es eine zweite Konfirmandengruppe in der Peterskirche mit 27 Jugendlichen.

Die Alte Nikolaikirche soll Radwegkirche werden und ist nun für den Aufnahmeprozess angemeldet. Radwegkirchen liegen an Radwanderwegen – die Alte Nikolaikirche liegt zum Beispiel am Main-Radweg, der am Fluss von der Quelle bis zur Mündung in den Rhein entlangführt. Zudem müssen solche Kirchen in der wärmeren Jahreshälfte tagsüber geöffnet sein, Trinkwasser und Toiletten zur Verfügung stellen und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der Nähe haben. Radwegkirchen sind auf einer interaktiven Karte unter radwegkirchen.de zu finden.

Christiane Himmelreich hat den Kindergarten St. Pauls verlassen und eine neue Stelle als Leiterin eines evangelischen Kindergartens in Neu-Anspach übernommen.

Frauke Zbikowski

Familiennachrichten

Bestattet wurden:

Wolfgang Schmitt, 67 Jahre
Christel Schwind geb. Noffke, 87 Jahre
Kurt Wein, 97 Jahre

Saxofon-Improvisation

Zum letzten Mal in diesem Jahr können Sie am **Montag, 6. Oktober um 19 Uhr** in der Alten Nikolaikirche Christof Lauer am Saxofon hören.

Nach einer Winterpause beginnt die monatliche Reihe seiner Improvisationen, die in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Jazz-Initiative durchgeführt wird, im Frühjahr 2026 wieder neu.

Damit Sie informiert bleiben:

Spenden Sie für den Druck der Gemeindezeitung

Spendenkonto der St. Paulsgemeinde:

IBAN:

DE78 5005 0201 0200 8219 11
Frankfurter Sparkasse

Verwendungszweck:
Gemeindezeitung

Gottesdienste im Franziska-Schervier-Seniorenzentrum

Lange Straße 10-12

Donnerstag, 9. Oktober, 16 Uhr
Donnerstag, 27. November, 16 Uhr

Gottesdienst im Lebenshaus

Buchgasse 1-3

Mittwoch, 15. Oktober, 17 Uhr

www.alte-nikolaikirche.de

Anschriften

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Martin Hunscher
martin.hunscher@paulsgemeinde.de

PfarrerIn

Andrea Braunberger-Myers
Saalgasse 17, 60311 Frankfurt,
Tel. 28 43 69
andrea.braunberger-myers@ekhn.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit

Andrea Braunberger-Myers

Gemeindebüro

Hinter dem Lämmchen 8, 60311 Frankfurt,
Tel. 28 42 35, Fax 13 37 95 95
Di., Mi., Fr., von 10.00 bis 12.00 Uhr
info@paulsgemeinde.de
www.paulsgemeinde.de

Organist

Sebastian Müller
sebastian.mueller@paulsgemeinde.de

KantorIn

Karin Baumann
karin.baumann@paulsgemeinde.de

Küster und Hausmeister

Carsten Schwöbel
Battonnstr. 2, Tel. 13 37 79 65
carsten.schwoebel@paulsgemeinde.de

Kindergarten

Große Fischerstraße 28, Tel. 29 11 29

Einkaufsservice 60 plus des Diakonischen Werkes

Tel. 2 47 51 49 69 02

Diakoniestation gGmbH

im Ev. Pflegezentrum
Battonnstraße 26–28b, Tel. 25 49 21 23

„Patronatsverein Alte Nikolaikirche Frankfurt am Main e. V.“

patronatsverein@alte-nikolaikirche.de
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE09 5005 0201 0200 1022 49
BIC: HELADEF1822

Ev.-luth. St. Paulsgemeinde Frankfurt am Main

Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE78 5005 0201 0200 8219 11
BIC: HELADEF 1822

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 15.00 Uhr findet in der Kirche der Gottesdienst der Ev. Indonesischen
Kristusgemeinde Rhein-Main statt.

Donnerstag, 2. Oktober

18.00 Uhr Taizé-Andacht

Sonntag, 5. Oktober (Erntedanktag)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
zum Erntedankfest
Pfrn. Braunberger-Myers

Sonntag, 12. Oktober

(17. S.n.Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Renate Zingler,
ehrenamtl. Pfarrerin aus
der Gethsemanegemeinde

Dienstag, 14. Oktober

19.00 Uhr Ökum. Frauengottesdienst

Sonntag, 19. Oktober

(18. S.n.Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Prädikant Kessler

Freitag, 24. Oktober

17.00 Uhr Festgottesdienst zur
Verleihung des
Nagelkreuzes von Coventry
Canon Kate Massey,
Cathedral of Coventry
Pfrn. Braunberger-Myers
u. a.
Heinrich-Schütz-Kantorei,
Leitung: Karin Baumann

Sonntag, 26. Oktober

(19. S. n.Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit der Alt-Katholischen
Gemeinde
und den „Flauti Alt Nikolai“
Predigt: Pfr. Weber
Pfrn. Braunberger-Myers

Sonntag, 2. November

(20. S. n. Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers

Donnerstag, 6. November

18.00 Uhr Taizé-Andacht

Sonntag, 9. November

(Drittletzter S. n. Trinitatis)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Gedenkgang zu
„Stolpersteinen“ in der
Paulsgemeinde mit
Pfrn. Braunberger-Myers

Dienstag, 11. November

19.00 Uhr Ökum. Frauengottesdienst

Sonntag, 16. November

(Vorletzter S. im Kirchenjahr)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers

Sonntag, 23. November

(Ewigkeitssonntag)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Gedenken
der im letzten Kirchenjahr
Verstorbenen
Pfrn. Braunberger-Myers

Samstag, 29. November

17.00 Uhr Musikalische Vesper
Prädikantin Mährle

Sonntag, 30. November

(1. Sonntag im Advent)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Eisele



Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Paulsgemeinde, Frankfurt/Main

Verantwortlich: Andrea Braunberger-Myers, Saalgasse 17, 60311 Frankfurt/Main,
Tel.: 069 284369, E-Mail: info@paulsgemeinde.de

Druck: Ariel Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Berner Str. 115, 60437 Frankfurt am Main